

AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES
Herausgegeben von der Justizbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 39

FREITAG, DEN 24. APRIL

2020

Inhalt:

	Seite		Seite
Inkrafttreten einer vorweggenommenen Entscheidung nach § 76 BauGB im Umlegungsverfahren U 353 im Stadtteil Wilhelmsburg, Ortsteil 136 . . .	545	Genehmigung der Satzung zur Änderung der Satzung des Deichverbandes der Vier- und Marschlande.	546
Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung am 11. Mai 2020	545	Bekanntmachung der Allgemeinverfügung der Behörde für Inneres und Sport zur Aussetzung des Sonn- und Feiertagsfahrverbotes nach § 30 Absatz 3 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) in Hamburg vor dem Hintergrund der Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2.	546
Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.	546	Öffentliche Sielanlagen	549

BEKANTMACHUNGEN

Inkrafttreten einer vorweggenommenen Entscheidung nach § 76 BauGB im Umlegungsverfahren U 353 im Stadtteil Wilhelmsburg, Ortsteil 136

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen, Amt für Wohnen, Stadterneuerung und Bodenordnung – WSB 3 –, hat am 2. April 2020 in dem Umlegungsverfahren U 353 durch Beschluss nach § 76 des Baugesetzbuchs die Eigentums-, Besitz- und sonstigen Rechtsverhältnisse für das nachfolgend aufgeführte Grundstück – mit dem dazugehörigen Grundbuch – bereits vor Aufstellung des Umlegungsplanes geregelt:

Gemarkung Wilhelmsburg

Bisheriger Nachweis			Neuer Nachweis		
Grundstück Ordnungsnummer	Nummer des Flurstücks	Lage	Grundstück Ordnungsnummer	Nummer des Flurstücks	Lage
9	1281	Niedergeorgswerder Deich	2 q	1281	Niedergeorgswerder Deich

Dieser Beschluss ist am 14. April 2020 unanfechtbar geworden. Mit der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amtlichen Anzeiger (Teil II des Hamburgischen Gesetz- und Verordnungsblattes) wird der bisherige Rechtszustand durch den neuen Rechtszustand ersetzt; der Besitz geht auf die neuen Eigentümer über.

Diese Bekanntmachung wird auch im Internet unter www.hamburg.de/bekanntmachungen veröffentlicht.

Hamburg, den 14. April 2020

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 545

Sitzung der Kommission für Stadtentwicklung am 11. Mai 2020

Die Kommission für Stadtentwicklung tagt am Montag, dem 11. Mai 2020 um 19.00 Uhr mit den Punkten Bebauungsplan-Entwurf Billwerder 31 (Jugendanstalt Hamburg) – Unterrichtung über die öffentliche Plandiskussion – und Bebauungsplan-Entwurf Stellingen 64 (Spannskamp) – Zustimmung zur öffentlichen Auslegung – im Rathaus im Sit-

zungsraum 151, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg. Die Sitzung wird nichtöffentlich stattfinden. Der Antrag auf Herstellung der Nichtöffentlichkeit gemäß § 10 Absatz 5 des Bauleitplanfeststellungsgesetzes wurde von dem Vorsitzenden der Kommission und von den Senatsmitgliedern gestellt. Die Herstellung der Nichtöffentlichkeit dient vor dem Hintergrund der herrschenden SARS-CoV-2-Pandemie dem Gesundheitsschutz, insbesondere der Vermeidung von Ansteckungsgefahren für die Mitglieder der Kommis-

sion. In einem begrenzten Sitzungsraum stellt die Anwesenheit einer Vielzahl von Menschen eine erhöhte Ansteckungsgefahr mit dem SARS-CoV-2-Virus dar.

Hamburg, den 20. April 2020

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Amtl. Anz. S. 545

Bekanntgabe des Ergebnisses einer allgemeinen Vorprüfung zur Feststellung, ob eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht

Die Firma C. Steinweg hat bei der Planfeststellungsbehörde der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation die zweite Änderung der Plangenehmigung zum Bauvorhaben „Neustrukturierung Hochwasserschutz Polder 42 am Querkanal“ beantragt.

Gegenstand dieser Plangenehmigung RP32/150.1407-326 vom 20. Oktober 2014 ist die Ertüchtigung, Optimierung und Arrondierung des Hochwasserschutzes des Polders 42 am Steinwerder Kanal und am Querkanal. Bestandteil dieser Maßnahme ist der Bau einer neuen Hochwasserschutzwand am Querkanal. Mit Antrag vom 8. April 2020 beantragt der Vorhabensträger nunmehr, diese neue Wand statt in der Trasse der alten Wand in einer um 50 cm landeinwärts verschobenen Trasse erstellen zu dürfen.

Nach der allgemeinen Vorprüfung gemäß § 7 in Verbindung mit Anlage 3 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wird von der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung für dieses Änderungsvorhaben aus folgenden wesentlichen Gründen abgesehen: Bereits im ursprünglichen Genehmigungsverfahren RP32/150.1407-326 bestand nach der allgemeinen Vorprüfung keine Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung. Auch durch die im vorliegenden Verfahren RP12/150.1442-003 beantragte Änderung sind erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen nicht zu besorgen, denn diese umfasst lediglich eine marginale Verschiebung der Wandtrasse. Da diese weiterhin nahezu dem Verlauf der Trasse der zum Rückbau vorgesehenen Bestandwand folgt, sind wegen der vollständig anthropogenen Struktur der an die Bestandwand angrenzenden Fläche keine durch die Änderung ausgelösten zusätzlichen Einwirkungen auf Umwelt- und Naturschutzbelange zu befürchten. Daher können die Aussagen aus der Ursprungsgenehmigung hinsichtlich sämtlicher Schutzgüter aufrechterhalten bleiben.

Das Änderungsvorhaben kann nach Einschätzung der Planfeststellungsbehörde auf Grund überschlüssiger Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 3 UVPG aufgeführten Kriterien keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen haben, sodass keine UVP-Pflicht besteht.

Hamburg, den 16. April 2020

Die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation

Amtl. Anz. S. 546

Genehmigung der Satzung zur Änderung der Satzung des Deichverbandes der Vier- und Marschlande

Der Ausschuss des Deichverbandes der Vier- und Marschlande hat am 13. Februar 2020 die nachstehende Satzung zur Änderung der Satzung des Deichverbandes der Vier- und Marschlande beschlossen. Die Behörde für Umwelt und Energie als Aufsichtsbehörde über die Wasser- und Bodenverbände hat die Änderung der Satzung am 15. April 2020 genehmigt.

Hamburg, den 15. April 2020

**Die Behörde für Umwelt und Energie
als Aufsichtsbehörde**

Amtl. Anz. S. 546

Satzung zur Änderung der Satzung des Deichverbandes der Vier- und Marschlande

Der Ausschuss des Deichverbandes der Vier- und Marschlande hat in seiner Sitzung am 13. Februar 2020 die folgende Satzung zur Änderung der Satzung des Deichverbandes der Vier- und Marschlande vom 22. Februar 1999 (Amtl. Anz. Nr. 49 vom 30. April 1999 S. 1106), zuletzt geändert am 24. Februar 2004 (Amtl. Anz. Nr. 34 vom 19. März 2004 S. 589), beschlossen:

In § 2 wird folgender Absatz 4 angefügt:

„(4) Zur Ermittlung der Verbandsmitglieder ist die Erhebung und Verarbeitung folgender Daten zulässig: Name, Vorname, Geburtsdatum, Meldeanschrift, Kontoverbindung und grundstücksbezogene Daten. Die Daten dürfen außer zu den in Satz 1 genannten Zwecken nur für die Ermittlung und Auszahlung von Entschädigungen verarbeitet werden.“

Bekanntmachung der Allgemeinverfügung der Behörde für Inneres und Sport zur Aussetzung des Sonn- und Feiertags- fahrverbotes nach § 30 Absatz 3 Straßen- verkehrs-Ordnung (StVO) in Hamburg vor dem Hintergrund der Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2

Gemäß § 41 Absatz 4 Satz 3 erster Halbsatz des Hamburgischen Verwaltungsverfahrensgesetzes (HmbVwVfG) vom 9. November 1977 (HmbGVBl. S. 333, 402), zuletzt geändert am 18. März 2020 (HmbGVBl. S. 171), wird die nachstehende Allgemeinverfügung abgedruckt. Diese ist gemäß § 41 Absatz 4 Satz 3 zweiter Halbsatz HmbVwVfG am 15. April 2020 um 14.53 Uhr im Internet zugänglich gemacht worden und unter <https://www.hamburg.de/innenbehoerde/13743338/allgemeinverfuegung-sonntagsfahrverbot/> sowie unter <https://www.hamburg.de/allgemeinverfuegungen/13751310/2020-03-18-sonn-feiertagsfahrverbot/> abrufbar.

Hamburg, den 16. April 2020

Die Behörde für Inneres und Sport

Amtl. Anz. S. 546



Freie und Hansestadt Hamburg Behörde für Inneres und Sport

Behörde für Inneres und Sport, Johanniswall 4, D-20095 Hamburg

Amt für Innere Verwaltung und Planung
Grundsatzangelegenheiten des
Straßenverkehrs
Referat: Straßenverkehrs-Ordnung und
straßenverkehrsbehördliche Planung

Johanniswall 4
D - 20095 Hamburg

Geschäftszeichen (bei Antworten bitte angeben)
A 321 / 751.21-25/1
Hamburg, den 15.04.2020

Allgemeinverfügung der Behörde für Inneres und Sport zur Aussetzung des Sonn- und Feiertagsfahrverbotes nach § 30 Absatz 3 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) in Hamburg vor dem Hintergrund der Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2

Gem. § 46 Abs. 2 StVO ergeht folgende Allgemeinverfügung:

1. Den Führern von zur geschäftsmäßigen oder entgeltlichen Beförderung von Gütern verwendeten Lastkraftwagen mit einer zulässigen Gesamtmasse über 7,5 t sowie von Anhängern hinter Lastkraftwagen wird eine Ausnahmegenehmigung vom Sonn- und Feiertagsfahrverbot nach § 30 Abs. 3 StVO zur Beförderung aller Güter erteilt. Das gilt auch für Leerfahrten der oben genannten Fahrzeuge und Fahrzeugkombinationen.
2. Die Ausnahmegenehmigung gilt für das Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg und ist bis zum 24.06.2020 gültig.

3. Diese Allgemeinverfügung wird gemäß § 41 Abs. 4 Satz 2 Hamburgisches Verwaltungsverfahrensgesetz (HmbVwVfG) vom 9. November 1977 (HmbGVBl. S. 333), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. März 2020 (HmbGVBl. S. 171) durch Zugänglichmachung im Internet öffentlich bekannt gegeben. Sie gilt am Tag nach ihrer Zugänglichmachung im Internet als bekannt gegeben und tritt zu diesem Zeitpunkt in Kraft.

Die ergänzende Erteilung einer Ausnahmegenehmigung von den Bestimmungen der Ferienreiseverordnung ist für Hamburg nicht erforderlich, da deren Streckenverbotskatalog die Hamburger Autobahnen nicht umfasst.

Begründung:

Auf Grund der zunehmenden Verbreitung des Virus SARS-CoV-2 stellte zunächst der Einzelhandel fest, dass in Hamburg vermehrt Artikel des Trockensortiments (unter anderem haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel) verkauft werden und es hierdurch zu vorübergehenden Lieferengpässen kam. Um die jederzeit ausreichende Verfügbarkeit der vollen Breite des Warensortiments zu gewährleisten, sind effiziente Lieferketten erforderlich. Darüber hinaus hat sich zwischenzeitlich herausgestellt, dass auch Waren an Sonn- und Feiertagen transportiert werden müssen, deren Notwendigkeit erst mit der steigenden Zahl der Erkrankungen ersichtlich wird. Angesichts der dynamischen Entwicklung ist es darum geboten, Waren aller Art auch an Sonn- und Feiertagen transportieren zu können und durch eine Allgemeinverfügung den Verkehr mit Lastkraftwagen mit einer zulässigen Gesamtmasse über 7,5 t, sowie mit Anhängern hinter Lastkraftwagen zur Beförderung an Sonn- und Feiertagen zuzulassen.

Rechtsbehelf:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der im Briefkopf bezeichneten Behörde erhoben werden.

Öffentliche Sielanlagen

Veröffentlichung I/20

Folgende Siel sind betriebsfertig hergestellt worden:

Bezirk Hamburg-Mitte

Schmutzwassersiel in der Versmannstraße von etwa 315 m östlich der Grandeswerder Straße etwa 740 m nach Osten;

Regenwassersiel in der Versmannstraße von der Lucy-Borchardt-Straße etwa 245 m nach Osten.

Bezirk Eimsbüttel

Regenwassersiel im Weg Brunsberg vom Grandweg etwa 50 m nach Osten.

Bezirk Harburg

Schmutz- und Regenwassersiel in dem Weg Königswiesen vom Weidengrasweg etwa 335 m nach Osten;

Schmutzwassersiel im Torfstecherweg vom Weidengrasweg etwa 150 m nach Osten;

Schmutzwassersiel in der Merlingasse vom Weidengrasweg etwa 140 m nach Osten und von dort etwa 55 m nach Norden;

Schmutzwassersiel im Zaunwickenweg zwischen dem Fingerhutweg und dem Weg Im Vogelkamp und zwischen dem Weg Zum Wachtelkönig und dem Weg Plaggenmoor;

Schmutzwassersiel im Weg Im Vogelkamp vom Zaunwickenweg etwa 120 m nach Osten und von dort etwa 135 m nach Norden;

Schmutzwassersiel im Weg Am Stieglitzhof;

Schmutzwassersiel im Weg Plaggenmoor vom Weidengrasweg bis etwa 12 m vor der Einmündung in den Zaunwickenweg und weiter vom Zaunwickenweg bis etwa 12 m vor der Einmündung in den Weg Storchenwiese;

Schmutzwassersiel im Weg Am Seggenried vom Weg Plaggenmoor etwa 95 m nach Süden;

Schmutzwassersiel in dem Weg Apfelbeerenring vom Weg Im Fischbeker Heidbrook bis zum Weg Zum Grasfrosch;

Schmutzwassersiel im Weg Zum Grasfrosch vom Apfelbeerenring etwa 40 m nach Südwesten;

Schmutzwassersiel im Baumpieperweg von etwa 55 m nordöstlich des Weges Im Fischbeker Heidbrook bis zum südlichen Teil der Kehre;

Schmutzwassersiel im Weg Im Fischbeker Heidbrook vom Heideblütenweg etwa 325 m nach Nordwesten, vom Heideblütenweg etwa 60 m nach Nordosten, von der östlichen Einmündung in die Cuxhavener Straße etwa 380 m nach Südosten und von dort etwa 40 m nach Südwesten;

Schmutzwassersiel im Heideblütenweg vom Weg Im Fischbeker Heidbrook etwa 170 m nach Süden;

Schmutzwassersiel in der Cuxhavener Straße von der nordöstlichen Einmündung des Weges Im Fischbeker Heidbrook etwa 130 m nach Nordosten;

Schmutzwassersiel im Kleiner-Fuchs-Weg vom Weg Im Fischbeker Heidbrook bis zur Kehre;

Schmutzwassersiel im Landkärtchenweg vom Weg Im Fischbeker Heidbrook bis zur Kehre;

Schmutzwassersiel im Weg Heidschnuckenring von der nördlichen Einmündung in den Weg Im Fischbeker Heidbrook etwa 135 m nach Nordosten, von dort etwa 130 m nach Südosten und von dort etwa 75 m nach Südwesten;

Schmutzwassersiel im Bärentraubenweg vom Weg Heidschnuckenring etwa 75 m nach Südwesten;

Schmutzwassersiel im Kratteichenweg;

Schmutzwassersiel im Weg Zu den Baumhöfen vom Weg Holzapfelhof bis zum Weg Kirschblütenhof;

Schmutzwassersiel im Weg Holzapfelhof;

Schmutzwassersiel im Weg Weißdornhof;

Schmutzwassersiel im Weg Kiefernhof;

Schmutzwassersiel im Weg Kirschblütenhof;

Schmutzwassersiel im Weg Maronenhof von etwa 15 m nordwestlich dem Weg Zu den Baumhöfen bis zum Ende des Weges;

Schmutzwassersiel im Weg Eschenahornhof.

Hamburg, den 24. April 2020

Hamburger Stadtentwässerung

Amtl. Anz. S. 549

ANZEIGENTEIL

Behördliche Mitteilungen

Offenes Verfahren

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind
Behörde für Schule und Berufsbildung,
Hamburger Straße 41, 22083 Hamburg, Deutschland
- 2) Verfahrensart
Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind
Die Einreichung der Angebote darf nur elektronisch erfolgen.

- 4) Entfällt
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

Lieferung und Montage von Ganztagsmöbeln inkl. Massivholzmöbel für die Bildungseinrichtungen, insbesondere Schulen, der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) – Behörde für Schule und Berufsbildung – als Auftraggeber (AG) beabsichtigt den Abschluss einer Rahmenvereinbarung über die Lieferung und Montage/Aufstellung von Ganztagsmöbeln für die Bildungseinrichtungen, insbesondere Schulen, der Freien und Hansestadt Hamburg.

Ort der Leistungserbringung: diverse Hamburg

- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose
 Los 1: Stahlrohr-Stuhl, Sitzfläche Sperrholz
 Los 2: Stahlrohr-Stuhl, Sitzfläche Kunststoff
 Los 3: Barhocker aus Stahlrohr
 Los 4: Barhocker aus Blech
 Los 5: Rechtecktisch
 Los 6: Stehtisch rund
 Los 7: Stehtisch rechteckig
 Los 8: Sitzsack-Bodenkissen
 Los 9: Sitzsack in Tropfenform
 Los 10: Sitzlandschaft (aus Quadern), Einzelelemente kombinierbar; mit Kunstlederbezug
 Los 11: Freiform Sitzelemente
 Los 12: Pendelleuchte
 Los 13: Pendelleuchte mit Stoff-Lampenschirm
 Los 14: Kugel-Pendelleuchte aus Kunststoff
 Los 15: Pendelleuchte aus Kunststoff
 Los 16: Akustik-Paneel
 Los 17: Akustik-Würfel
 Los 18: Akustik-Kreise
 Los 19: Akustik-Wandelemente
 Los 20: Massivholz-Tisch in unterschiedlichen Längen
 Los 21: Massivholz-Bank in unterschiedlichen Längen
 Los 22: Stehtisch aus Massivholz in unterschiedlichen Längen und Höhen
 Los 23: Beistelltisch
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
 Nebenangebote sind nicht zugelassen.
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist
 Der Vertrag läuft ab Zuschlagserteilung für 1 Jahr und verlängert sich dreimalig um 1 Jahr bis zu einer Gesamtlaufzeit von 4 Jahren.
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=kZZT9Kj1GCc%253d>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
 Teilnahme- oder Angebotsfrist: 26. Mai 2020, 12.00 Uhr, Bindefrist: 31. August 2020
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt
 siehe Vergabeunterlagen
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.
 Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Hamburg, den 6. April 2020

Die Behörde für Schule und Berufsbildung 393

Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
 Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
 – Bundesbauabteilung –
 Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
 Telefon: 049(0)40/42842-200
 Telefax: 049(0)40/42792-1200
 E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
 Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
- b) Vergabeverfahren
 Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
 Vergabenummer:
20 A 0104
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen
 Zugelassene Angebotsabgabe:
 Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- d) Art des Auftrags
 Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung
 Bundeswehrkrankenhaus
 22047 Hamburg, Stephanstraße 160
- f) Art und Umfang der Leistung
 Rückbau Außenanlagen:
 – Oberflächenaufbruch Asphalt ca. 1600m², Betongehwegplatten 900m², Betonsteinpflaster 500m²
 – Erdarbeiten Boden lösen und fachgerecht entsorgen 2.200m³, davon ca. 600to Z1.2 und 300to Z2
 – Rückbau Leitungen und Bauwerke, Rohrleitung verfüllen bis DN 300 ca. 170m, Rohrleitung verfüllen bis DN 500 ca. 40m
 – Winkelstützwand Beton und Stahlbetonausbauen, abfahren bis 5,0m Tiefe ca. 220m³, Wandstärken zwischen 20 cm und 40 cm, Rückbau erschütterungsarm
 – ca. 50% der Flächen in Verdachtsflächen gem. KampfmittelVO Hamburg, TA-KRD
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen
 Beginn der Ausführung:
 13. Mai 2020
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:
 30. Juni 2020
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
 Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://abruf.bi-medien.de/D439438876>
 Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 4. Mai 2020 um 8.00 Uhr, Ablauf der Bindefrist am 1. Juni 2020.
- p) Adresse für elektronische Angebote
<https://www.bi-medien.de/>
 Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.

- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100 %
- s) Eröffnungstermin
4. Mai 2020 um 10.00 Uhr
Ort: Vergabestelle, siehe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.
- t) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen: keine.

- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 295

Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabeplattform bi-medien.

Hamburg, den 16. April 2020

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

394

Öffentliche Ausschreibung

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg
Telefon: 0 49 (0) 40 / 4 28 42 - 200
Telefax: 0 49 (0) 40 / 4 27 92 - 1200
E-Mail: vergabestelle@bba.hamburg.de
Internet: <https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/hamburg/11255485>
- b) Vergabeverfahren
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: **20 A 0121**
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen
Zugelassene Angebotsabgabe:
Elektronisch, in Textform, mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel, mit qualifizierter/m Signatur/Siegel.
- d) Art des Auftrags
Ausführung von Bauleistungen
- e) Ort der Ausführung
Douaumont-Kaserne,
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg
- f) Art und Umfang der Leistung
Dieses Leistungsverzeichnis beinhaltet die Elektro- und Fernmeldeinstallation für die Grundsanierung einer Schwimmhalle. 1x Gebäudehauptverteilung (mit Abgängen zur Versorgung von 3 weiteren Gebäuden, für Schaltschränke Gebäudeautomation, für Unterverteiler). 4x Unterverteiler (KG, EG, BWI, OG), Kabel- und Leitungsverlegung, Hallenbeleuchtung und Vorplatzbeleuchtung, Sicherheitsbeleuchtung, 1 x KNX-Steuertableau für Beleuchtung, Fm-Übertragungsnetze, ELA-Anlage und Uhrenanlage, und Blitzschutz- und Erdungsanlage.
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Ausführungsfristen
Beginn der Ausführung: 22. KW 2020
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 23. KW 2020
- j) Nebenangebote sind zugelassen.
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://abruf.bi-medien.de/D439368809>
Nachforderung: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden nachgefordert.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 7. Mai 2020 um 8.00 Uhr, Ablauf der Bindefrist am 4. Juni 2020.
- p) Adresse für elektronische Angebote
<https://www.bi-medien.de/>
Anschrift für schriftliche Angebote: keine schriftlichen Angebote zugelassen.
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: deutsch
- r) Zuschlagskriterien
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggfs. einschließlich Gewichtung: Preis 100 %

- s) Eröffnungstermin
7. Mai 2020 um 8.00 Uhr
Ort: Vergabestelle, siehe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Es sind keine Bieter und ihre Bevollmächtigten zum elektronischen Öffnungsverfahren zugelassen.
- t) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen.
- u) Entfällt
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich und wird mit den Vergabeunterlagen übermittelt.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß §6a Absatz 3 VOB/A zu machen: keine.

- x) Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,
Nagelsweg 47, 20097 Hamburg,
Telefon: 049(0)40/4 28 42-295
Sonstige Angaben: Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt ausschließlich über die Vergabeplattform bi-medien.

Hamburg, den 20. April 2020

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
– Bundesbauabteilung –

395

Öffentliche Ausschreibung

- a) Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg, Deutschland
- b) Öffentliche Ausschreibung [VOB]
Vergabenummer: **BSW ÖA-ABH4-461/20**
- c) Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen

- d) Bauauftrag
- e) Ort der Ausführung: 20355 Hamburg
- f) Grundinstandsetzung Teehaus, Große Wallanlagen
Metallbau Fassadenarbeiten Glas
Bei der Gesamtbaumaßnahme handelt sich um die Grundinstandsetzung des unter denkmalschutzstehenden Teehauses, mit Außenanlage Große Wallanlagen, Holstenwall 11 in 20355 Hamburg.
- g) Entfällt
- h) Entfällt
- i) Von: 1. Juli 2020
Bis: 18. November 2020
Montagebeginn: 16. September 2020
- j) Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=zirDsTU5mC0%253d>

Fragen und Antworten während des Verfahrens werden ebenfalls auf der Ausschreibungsplattform bekannt gemacht; ein Versand per E-Mail ist nicht möglich.

- l) Entfällt, Unterlagen werden ausschließlich elektronisch und kostenfrei zur Verfügung gestellt.
- m) Entfällt
- n) 13. Mai 2020, 9.30 Uhr
- o) Elektronische Angebote sind einzureichen unter:
<http://www.bieterportal.hamburg.de>
- p) deutsch
- q) 13. Mai 2020, 9.30 Uhr
Aufgrund ausschließlich elektronisch zugelassener Angebote, sind Anwesende bei der Eröffnung nicht zu gelassen.
- r) Siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen
- s) Siehe 6-070 Besondere Vertragsbedingungen
- t) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter sein.

- u) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).

Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.

Nicht Präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen. Die Angaben zu einzelnen Eignungsnachweisen sind dem Formblatt „6-030 Eignung“ den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- v) Bindefrist: 12. Juni 2020
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen,

Amtsleitung ABH,
Neuenfelder Straße 19, 21109 Hamburg

Hamburg, den 14. April 2020

Die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 396

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 062-20 PF**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Einfeldsporthalle,
Nydamer Weg 44 in 22145 Hamburg

Bauauftrag: Schlosser

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 109.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. Juli 2020 bis November 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

29. April 2020 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 9. April 2020

Die Finanzbehörde 397

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 065-20 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Fachklassen & Verwaltung,
Bei der Paul-Gerhardt-Kirche 1-3 in 22761 Hamburg

Bauauftrag: Maler

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 102.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. August 2020 bis September 2021

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

12. Mai 2020 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bieter nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 9. April 2020

Die Finanzbehörde 398

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 066-20 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:

Sanierung Fachklassen & Verwaltung,
Bei der Paul-Gerhardt-Kirche 1-3 in 22761 Hamburg

Bauauftrag: Tischler

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 78.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:

ca. Juli 2020 bis Juni 2021

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:

12. Mai 2020 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:

SBH | Schulbau Hamburg

Einkauf/Vergabe

vergabestellesbh@sbh.hamburg.de

Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 9. April 2020

Die Finanzbehörde

399

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 053-20 AS**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Außenanlagen und Siele,
Schwenckestr. 91 in 20259 Hamburg

Bauftrag: Garten- und Landschaftsbau

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 264.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Juni 2020 bis November 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
7. Mai 2020 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-

page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 9. April 2020

Die Finanzbehörde

400

Offenes Verfahren

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB OV 062-20 IE**

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung Fachklassen & Verwaltung,
Bei der Paul-Gerhardt-Kirche 1-3 in 22761 Hamburg

Bauftrag: Fliesen und Platten

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 56.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. November 2020 bis August 2021

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
12. Mai 2020 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter: <http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bieterern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Hamburg, den 9. April 2020

Die Finanzbehörde

401

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH VOB ÖA 052-20 PF**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Schulneugründung, Schwenckestr. 91 in 20259 Hamburg
Bauauftrag: Baureinigung

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 18.000,- Euro

Ausführungsfrist voraussichtlich:
ca. Juli 2020 bis November 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
30. April 2020 um 10.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>

Hinter dem Wort „Link“ sind im Bieterportal die Verga-
beunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt.

Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach
Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein
elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie
die „Fragen & Antworten“ im laufenden Verfahren nicht
direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unter-
stützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post
oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antworten“
während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Home-
page des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg unter:
<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteilig-
ten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieteras-
sistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden
die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte
„Dokumente“.

Hamburg, den 15. April 2020

Die Finanzbehörde

402

Öffentliche Ausschreibung

Auftraggeber: SBH | Schulbau Hamburg

Vergabenummer: **SBH UVO ÖA 013-20 DK**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Schulneugründung,
Schwenckestraße 91 in 20259 Hamburg

Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 18.000,- Euro

voraussichtlich Vertragslaufzeit:
ca. Juli 2020 bis November 2020

Schlussstermin für die Einreichung der Angebote:
5. Mai 2020 um 12.00 Uhr

Hinweis: Es ist ausschließlich die elektronische
Angebotsabgabe zugelassen.

Kontaktstelle:
SBH | Schulbau Hamburg
Einkauf/Vergabe
vergabestellesbh@sbh.hamburg.de
Telefax: 040/4 27 31 - 01 43

Antworten finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungs-
plattform unter:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Hinter „LINK Bieterportal“ sind im Bieterportal die Ver-
gabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum
Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in
die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterpor-
tal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben. Ein
Versand der „Fragen & Antworten“ per E-Mail erfolgt nur
dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern
Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher
angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben. Es
erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder
E-Mail. Die Bekanntmachung sowie die „Fragen & Antwor-
ten“ während des Verfahrens finden Sie zudem auf der
Homepage des Landesbetriebes SBH | Schulbau Hamburg
unter:

<http://www.schulbau.hamburg/ausschreibungen/>

Hamburg, den 17. April 2020

Die Finanzbehörde

403

Offenes Verfahren

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsab-
gabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilen-
den Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder
Teilnahmeanträge einzureichen sind

Finanzbehörde Hamburg,
Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, Deutschland

- 2) Verfahrensart

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzu-
reichen sind

Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf
nur elektronisch erfolgen.

- 4) Entfällt

- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Lei-
stungserbringung

Bewachungsdienstleistungen für die staatlichen Schu-
len und kommunalen Gebäude der Freien und Hanse-
stadt Hamburg

Bewachungsdienstleistungen für Gebäude und Gelände
der staatlichen Schulen sowie des Uni- und Kommu-
nalbaus in Hamburg vorwiegend während der Abwe-
senheit des jeweiligen Betriebspersonals.

Ort der Leistungserbringung: 20354 Hamburg

- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzel-
nen Lose

Los 1: M 1 – Region Mitte sowie
M 4 – Region Bergedorf

Los 2: M 2 – Region Altona (entspricht Bezirk Altona)

Los 3: M 3 – Region Eimsbüttel
(entspricht Bezirk Eimsbüttel)

Los 4: N 1 – Region Wandsbek-Nord

Los 5: N 2 – Region Wandsbek-Süd

Los 6: N 3 – Region Nord (entspricht Bezirk Nord)

Los 7: S – Region Süd/ Uni- und Kommunalbau

- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten
Nebenangebote sind nicht zugelassen.

- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Von: 1. November 2020 Bis: 31. Oktober 2022

Danach verlängert er sich jeweils um ein weiteres Jahr bis längstens zum 31. Oktober 2024 wenn nicht einer der Vertragspartner 6 Monate vor Ablauf des Vertrages schriftlich kündigt.

Für den Fall, dass sich die Zuschlagserteilung z. B. wegen eines Nachprüfungsverfahrens verzögert, beginnt der Vertrag mit dem Zuschlagsdatum und endet am 31. Oktober 2022. Die Verlängerungsoption bleibt bestehen.

- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://fbhh-evergabe.web.hamburg.de/evergabe.Bieter/DownloadTenderFiles.ashx?subProjectId=WjWicN2Eaus%253d>

- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 5. Mai 2020, 10.00 Uhr
Bindefrist: 30. Oktober 2020
- 11) Entfällt
- 12) Entfällt
- 13) Entfällt
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.
Freie Verhältniswahl Preis/Leistung

Hamburg, den 17. April 2020

Die Finanzbehörde

404

Öffentliche Ausschreibung

- a) Bezirksamt Hamburg-Mitte,
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt,
Ausschreibungsstelle
Postfach 10 22 20, 20015 Hamburg
Telefon: 040/42854-3430
Telefax: 040/4279-01539
E-Mail:
ausschreibungsstelle4@hamburg-mitte.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
Vergabenummer: **M/MR Ö-37/2019**
- c) Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Bismarck-Denkmal, Helgoländer Allee, 20459 Hamburg
- f) Bismarck-Denkmal – VE 3811 – Betonerhaltungsarbeiten/Rissverpressung.

Das Bismarck-Denkmal ist als unbewehrte Stampfbeton-Konstruktion mit aussteifendem Mauerwerkskern erstellt. Durch Setzungen, Einbauten für die Nutzung als Luftschutzbunker und Erschütterungen durch die Kriegseinwirkungen sind im gesamten Bauwerk Risse entstanden, die die teilweise mehrere Meter mächtigen Bauteile durchziehen. Viele dieser Risse sind wasserführend. Um die Wasserführung zu unterbinden und um den monolithischen Bauwerksverbund wiederherzustellen, sollen die Risse konstruktiv mit Zementsuspension verpresst werden. In besonders belasteten Zugzonen kommt zusätzlich eine Rissvernadelung zum Einsatz.

In einem Regenwassersammelschacht ist eine Stahlbetondecke instandzusetzen.

Bei acht Innentritten sind an den Beton-Keilstufen Ausbrüche instandzusetzen und korrodierte Stufenkantenprofile zu ersetzen.

Zusammenfassung der wichtigsten Arbeiten:

- ca. 450 m Risse in Stampfbeton und Mauerwerk mit ca. 1,7 t Zementsuspension füllen
 - ca. 710 St Vernadelungen im Stampfbeton
 - ca. 240 m Risse konstruktiv mit ca. 450 kg Zementsuspension füllen
 - ca. 3,6 m² Stahlbetondecke mit korrodierter unterer Bewehrungslage instandsetzen
 - ca. 86 St Stufenvorderkantenprofile konservieren
 - ca. 58 St Stufenvorderkanten reprofiliert und neue Kantenprofile einbauen
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich): 15. Juni 2020
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
31. Januar 2022
- j) Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- k) Mehrere Hauptangebote sind zugelassen.
- l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen
Vergabeunterlagen werden nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei der Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.
- m) Nachforderung
Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
Alle Unterlagen bis auf Formblatt 213 „Angebots-schreiben“ und ausgefülltes Leistungsverzeichnis mit Preisen.
- o) Ablauf der Angebotsfrist am 20. Mai 2020 um 11.00 Uhr, Ablauf der Bindefrist am 19. Juni 2020.
- p) Anschrift für schriftliche Angebote
Bezirksamt Hamburg-Mitte,
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt,
Caffamacherreihe 1-3, 20355 Hamburg
- q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:
Deutsch
- r) Zuschlagskriterien
Nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung: 100% Preis
- s) Eröffnungstermin am 20. Mai 2020 um 11.00 Uhr.
Ort: Vergabestelle, siehe Buchstabe a)
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- t) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen.
- u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: siehe Vergabeunterlagen.
- v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich: siehe Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Absatz 3 VOB/A zu machen: Referenzliste mit 3 ausgeführten steinrestauratorischen Projekten im Denkmalsbereich, die bezüglich Umfang und Art der ausgeführten Arbeiten vergleichbar sind

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)
Bezirksamt Hamburg-Mitte,
Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt,
Dezernent, Adresse siehe Buchstabe a)

Hamburg, den 16. April 2020

Das Bezirksamt Hamburg-Mitte

405

Öffentliche Ausschreibung

- a) FHH, Bezirksamt Altona;
Management des öffentlichen Raumes
Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg
E-Mail: strassenneubau@altona.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
Vergabenummer: **A/D4G2 – 7/2020**
- c) Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Hamburg – Knotenpunkt Hohenzollernring/Bleickenallee
- f) Veloroute 1, Abschnitt 10
Straßenaufbruch 5.760 m²
Asphaltdeckschicht Bk 3,2-10 neu herstellen 5.745 m²
Asphalttragschicht Bk 3,2 neu herstellen 1.655 m²
Asphalttragschicht Bk 10 neu herstellen 2.600 m²
Wasserlauf aus Gussasphalt herstellen (30 cm) 325 m²
Bushaltestellen aus Beton herstellen 320 m²

Granitbordsteine ausbauen 530 m

Granitbordsteine einbauen 633 m

Betonbordsteine ausbauen 200 m

Betonbordsteine einbauen 265 m

Nebenflächen zurückbauen 2270 m²

Gehweg herstellen 1976 m²

Gehwegüberfahrt aus Wabensteinpflaster herstellen 135 m²

Rippen- und Noppenplatten herstellen 90 m²

Grünstreifen herstellen 85 m²

Straßenabläufe ausbauen 21 St

Straßenabläufe herstellen 28 St

Straßenabläufe regulieren 7 St

Anschlussleitungen abbrechen bzw. verfüllen 125 m

Anschlussleitungen herstellen 86 m

Straßenentwässerungsleitung inkl. Schächte herstellen 80 m

Schottertragschicht 0/32 mm (15 bis 30 cm) herstellen 2.651 m²

Frostschuttschicht aus HVM-Asche (44 cm) herstellen 1.646 m³

Schicht aus frostunempfindlichem Material nach DIN 18196 133 m³

Auffüllung/Boden Homogenbereich E1 u. E4 ausbauen, wieder einbauen 200 m³

Auffüllung/Boden Homogenbereich E1 u. E4 ausbauen, verwerten 4.765 t

g) Entfällt

h) Aufteilung in Lose: nein

i) Beginn der Ausführung (sofern möglich): unverzüglich nach Auftragserteilung
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung: November 2020

j) Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Bezirksamt Altona,
Submission, EG, Zimmer 2,
Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg

Verkauf und Einsichtnahme: 24. April 2020 bis 7. Mai 2020, Dienstag bis Donnerstag, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
E-FAX: 040/4279-02699
submission-vob@altona.hamburg.de

Kosten für die Übersendung von Vergabeunterlagen in Papierform: Höhe der Kosten: 32,- EUR

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: Kasse.Hamburg – Bezirksamt Altona

IBAN: DE54 2000 0000 0020 0015 82

BIC: MARKDEF1200

Geldinstitut: Bundesbank

Verwendungszweck: 2384000005801 A/D4 G2 – 7/2020 (unbedingt angeben)

Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn

– der Verwendungszweck auf dem Überweisungsträger angegeben ist,

– gleichzeitig mit der Überweisung eine Anforderung von Unterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der unter lit. k) genannten Stelle erfolgt ist, und

- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- l) Entfällt
- m) Die Angebote können bis zum 27. Mai 2020 um 11.00 Uhr eingereicht werden.
- n) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
FHH, Bezirksamt Altona,
Submissionstelle, EG, Zimmer 2,
Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg
- o) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
- p) Ablauf der Angebotsfrist am 27. Mai 2020 um 11.00 Uhr.
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o) am 27. Mai 2020 um 11.00 Uhr.
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend/nicht anwesend sein.
- q) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen
- r) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- s) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- t) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.
- u) Die Zuschlagskriterien sind den Vergabeunterlagen (Formblatt Aufforderung Angebotsabgabe bzw. im eVergabesystem „eVa“ der Anlage zur Information der Ausschreibung) zu entnehmen.
- v) Die Bindefrist endet am 25. Juni 2020 um 24.00 Uhr.
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Bezirksamt Altona, Rechtsamt
Platz der Republik 1, 22765 Hamburg
- Hamburg, den 17. April 2020
- Das Bezirksamt Altona** 406
-
- Öffentliche Ausschreibung**
- a) FHH, Bezirksamt Altona;
Management des öffentlichen Raumes
Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg
E-Mail: strassenneubau@altona.hamburg.de
- b) Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)
Vergabenummer: **A/D4G2 – 9/2020**
- c) Es werden nur schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.
- d) Ausführung von Bauleistungen
- e) Hamburg – Sülldorfer Kirchenweg zw. Goßlers Park und Am Krähenberg
- f) Veloroute 1, Abschnitt 13.1
Straßenbauarbeiten – wesentliche Leistungen:
Bit-Fahrbahn aufnehmen ca. 3.930 m²
Boden, Kl. 3-5, ausbauen ca. 3.200 m³
Betonplatten verlegen ca. 1.700 m²
Bordsteine setzen ca. 2.065 m
Asphaltfahrbahn Bk3,2 herstellen ca. 3.645 m²
TTE-System verlegen ca. 38 m²
Straßenabläufe herstellen ca. 37 St
Trummenanschlussleitungen verlegen, DN 150 PP ca. 160 m
Baumgruben ausheben ca. 184 m³
- g) Entfällt
- h) Aufteilung in Lose: nein
- i) Beginn der Ausführung (sofern möglich): Juni 2020
Fertigstellung oder Dauer der Ausführung:
Bauzeit ca. 6 Monate
- j) Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- k) Bezirksamt Altona,
Submission, EG, Zimmer 2,
Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg
Verkauf und Einsichtnahme: 24. April 2020 bis 7. Mai 2020, Dienstag bis Donnerstag, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
E-FAX: 040/4279-02699
submission-vob@altona.hamburg.de
Kosten für die Übersendung von Vergabeunterlagen in Papierform: Höhe der Kosten: 37,- EUR
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Kasse.Hamburg – Bezirksamt Altona
IBAN: DE54 2000 0000 0020 0015 82
BIC: MARKDEF1200
Geldinstitut: Bundesbank
Verwendungszweck: 2384000005801 A/D4 G2 – 9/2020 (unbedingt angeben)
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn
- der Verwendungszweck auf dem Überweisungsträger angegeben ist,
 - gleichzeitig mit der Überweisung eine Anforderung von Unterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der unter lit. k) genannten Stelle erfolgt ist, und
 - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- l) Entfällt
- m) Die Angebote können bis zum 27. Mai 2020 um 11.40 Uhr eingereicht werden.
- n) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:

FHH, Bezirksamt Altona,
 Submissionsstelle, EG, Zimmer 2,
 Jessenstraße 1-3, 22767 Hamburg

- o) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.
 p) Ablauf der Angebotsfrist am 27. Mai 2020 um 11.40 Uhr.
 Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o) am 27. Mai 2020 um 11.40 Uhr.
 Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend/nicht anwesend sein.
 q) Geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen
 r) Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
 s) Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
 t) **Präqualifizierte Unternehmen** führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).
 Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen

auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.

Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.

Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist zusammen mit dem Angebot unterschrieben vorzulegen.

- u) Die Zuschlagskriterien sind den Vergabeunterlagen (Formblatt Aufforderung Angebotsabgabe bzw. im eVergabesystem „eVa“ der Anlage zur Information der Ausschreibung) zu entnehmen.
 v) Die Bindefrist endet am 25. Juni 2020 um 24.00 Uhr.
 w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
 Bezirksamt Altona, Rechtsamt
 Platz der Republik 1, 22765 Hamburg

Hamburg, den 17. April 2020

Das Bezirksamt Altona

407

Gerichtliche Mitteilungen

Konkursverfahren

65 b N 271/96. In dem aufgehobenen Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **Zeyn-Haus GmbH**, Use-domstraße 19, 22047 Hamburg, Geschäftsführer: Jürgen Pöpke, Sabine Zeyn, werden die Vergütung und die Auslagen des Konkursverwalters für seine Geschäftsführung in der Nachtragsverteilung wie folgt festgesetzt:

Vergütung:	8.514,24 Euro
abzüglich darin enthaltene Umsatzsteuer (7 %):	557,01 Euro
fiktive Nettovergütung:	7.957,23 Euro
zuzüglich hälftige allgemeine Umsatzsteuer (12 %) auf ermäßigten Betrag:	<u>954,78 Euro</u>
Gesamt:	9.469,11 Euro

Hinsichtlich der Berechnung der Umsatzsteuer wird auf den Beschluss des BGH vom 20. November 2003 (IX ZB 469/02) verwiesen.

Zur Begründung wird auf den Antrag des Konkursverwalters vom 19. Februar 2020 Bezug genommen.

Hamburg, den 31. März 2020

Das Amtsgericht, Abt. 65
408

Aufgebot

über die Anlegung von Grundbuchblättern für bislang nicht im Grundbuch eingetragene Grundstücke

Hohenfelde Blatt 6024-1. Das nachstehend näher bezeichnete Grundstück, welches kein Blatt im Grundbuch hat, soll nunmehr in das Grundbuch eingetragen werden: Gemarkung: Hohenfelde, Flurstück: 1590, Wirtschaftsart: Handel und Dienstleistung, Lage: Steinhauerdamm, Größe: 60 m². Als Eigentümer soll eingetragen werden: Freie und Hansestadt Hamburg.

Auf Grund der §§ 116 bis 121 der Grundbuchordnung in der Fassung vom 26. Mai 1994 werden alle Personen, die beschränkte dingliche Rechte oder sonstige Eigentumsbeschränkungen an diesem/diesen Grundstück/en in Anspruch nehmen, auf die bevorstehende Anlegung des Grundbuchblattes aufmerksam gemacht.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach Ablauf von zwei Monaten die Anlegung des Grundbuchblattes ohne Berücksichtigung des in Anspruch genommenen Rechts erfolgen wird, wenn dieses nicht vor Ablauf der vorbezeichneten Frist bei dem Grundbuchamt angemeldet und entweder durch öffentliche oder öffentlich beglaubigte Urkunden, deren erklärter Inhalt vom

Eigentümer stammt, nachgewiesen oder von dem Eigentümer anerkannt ist.

Hamburg, den 7. April 2020

Das Amtsgericht
 Hamburg-St. Georg
 – Grundbuchamt –

Abteilung 961

409

Aufgebot

420 II 2/20. In dem Verfahren für Frau **Eva Platow**, geboren am 22. März 1931, Pflegen & Wohnen Husarendenkmal, Am Husarendenkmal 16, 22043 Hamburg – Antragstellerin – erkennt das Amtsgericht Hamburg-Bergedorf am 4. März 2020:

Frau Eva Platow, Am Husarendenkmal 16, 22043 Hamburg, vertreten durch die Betreuerin Frau Andrea Mielke, hat den Antrag auf Kraftloserklärung einer abhandengekommenen Urkunde bei Gericht eingereicht. Es handelt sich um den Grundschuldbrief über die im Grundbuch des Amtsgerichts Hamburg-Bergedorf, Gemarkung Lohbrügge, Blätter 4530 und 4733, in Abteilung III, Nummer 3, eingetragene Grundschuld zu 11.146,16 Euro mit 12% Zinsen jährlich. Eingetragener Berechtigter: BHW Bausparkasse Beamtenheimstättenwerk Gemeinnützige Bau-

560

Freitag, den 24. April 2020

Amtl. Anz. Nr. 39

sparkasse für den öffentlichen Dienst GmbH.

Der Inhaber des Grundschuldbriefs wird aufgefordert, seine Rechte spätestens bis zu dem 6. Juli 2020 vor dem Amtsgericht Hamburg-Bergedorf anzumelden und die Urkunde vorzulegen, da ansonsten die Kraftloserklärung des Briefes erfolgen wird.

Hamburg, den 14. April 2020

**Das Amtsgericht
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 420 410

Ausschließungsbeschluss

423 II 1/14. Auf Antrag der 1. Hella Katharina Helene Schulz, wohnhaft: Heinrich-Osterath-Straße 119a, 21037 Hamburg, 2. Dieter Otto Paul Schulz, wohnhaft: Heinrich-Osterath-Straße 119a, 21037 Hamburg, – Antragsteller – Bevollmächtigte: LEINEMANN & PARTNER Rechtsanwälte mbB, Ballindamm 7, 20095 Hamburg, weitere Beteiligte: Freie und Hansestadt Hamburg, Bezirksamt Bergedorf, – Rechtsanwalt –, Wentorfer Straße 38, 21029 Hamburg, beschließt das Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Abteilung 423, durch den Rechtspfleger Prüssing:

Die im Grundbuch des Amtsgerichts Hamburg-Bergedorf von Kirchwerder Blatt 3282 in Abteilung I unter Nummer 1 als Eigentümer eingetragene Interessentenschaft des Hover und Zolenspieker Wasserweges (beziehungsweise ihre Rechtsnachfolger/Rechtsnachfolgerinnen) wird/werden hinsichtlich einer nicht vermessenen Teilfläche des Flurstücks 209, die sich von der Grenze des Flurstücks 6686 entlang der Flurstücke 6678 und 4636 bis zum Flurstück 4201 – nördlicher Kirchwerder Sammelgraben – erstreckt und davon nur der hälftige Teil der direkt an die Flurstücke Nummern 6678 und 4636 des Grundstücks der Antragssteller grenzt, mit seinen/ihren Eigentumsrechten ausgeschlossen. Die Antragsteller tragen die Kosten des Verfahrens. Dieser Beschluss wird erst mit Rechtskraft wirksam, § 439 Absatz 2 FamFG.

Hamburg, den 1. April 2020

**Das Amtsgericht
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 423 411

Ausschließungsbeschluss

420 II 12/19. Auf Antrag von Herrn Jörg Fölsch, geboren am 27. April 1958, Am Sportplatz 8, 21444 Vierhöfen, ver-

treten durch Notar Hans-Jürgen Grünhage, Alte Holstenstraße 59, 21029 Hamburg, beschließt das Amtsgericht Hamburg-Bergedorf, Abteilung 420, durch die Rechtspflegerin Cordes:

Der Deutsche Grundschuldbrief, Gruppe 02, Nummer 10254334, über die im Grundbuch des Amtsgerichts Hamburg-Bergedorf von Kirchwerder Blatt 1604 in Abteilung III unter der Nummer 8 für die ALBINGIA, Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft in Hamburg eingetragene Grundschuld über 135.000,- DM = 69.024,40 Euro (Neunundsechzigtausendvierundzwanzig 40/100 Euro) nebst 15% Zinsen jährlich und 5% Nebenleistung einmalig, wird für kraftlos erklärt.

Rechtsbehelf

Gegen diesen Beschluss ist die Beschwerde zulässig. Die Beschwerde ist schriftlich oder zur Niederschrift der Geschäftsstelle des Amtsgerichts Hamburg-Bergedorf, Ernst-Mantius-Straße 8, 21029 Hamburg, innerhalb von einem Monat nach Zustellung einzulegen. Die Beschwerde soll begründet werden.

Hamburg, den 15. April 2020

**Das Amtsgericht
Hamburg-Bergedorf**

Abteilung 420 412

Sonstige Mitteilungen

Offenes Verfahren

Auftraggeber:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Vergabenummer: **GMH VgV VV 002-20 PP**
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren
Bezeichnung des Öffentlichen Auftrags:
Sanierung und Umbau der Grund- und Stadtteilschule auf der Veddel am Standort Slomanstieg 1-3 in Hamburg – Objektplanung gem. §§ 33 HOAI
Geschätzter Auftragswert ohne MwSt: 637.000,- Euro
Laufzeit des Vertrags: 48 Monate
Schlusstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge:
11. Mai 2020 um 14.00 Uhr
Kontaktstelle:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH

Einkauf/Vergabe
einkauf@gmh.hamburg.de
Telefax: 040/42731-0143

Die Bekanntmachung sowie die Ausschreibungsunterlagen und Auskunftserteilungen finden Sie auf der zentralen Veröffentlichungsplattform unter:

<http://www.hamburg.de/lieferungen-und-leistungen/>

Die Bekanntmachung und Auskunftserteilungen erreichen sie unter:

<http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen/planungs-liefer-und-dienstleistungen/>

Teilnahmeanträge und Angebote können ausschließlich elektronisch abgegeben werden.

Hamburg, den 14. April 2020

GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH 413